

Personen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **71 (1998)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Botschafter Anton Thalmann

vbs. Der Bundesrat hat Botschafter Anton Thalmann zum Projektleiter für den neuen Sicherheitspolitischen Bericht ernannt, der die Grundlage für die Armee 200X bilden wird. Der derzeitige Stellvertretende Generalsekretär und Chef des Bereichs Sicherheits- und Militärpolitik im Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) übernimmt seine neue Funktion am kommenden 1. August. Er wird dabei direkt dem Chef VBS, Bundesrat Adolf Ogi, unterstellt sein.

Botschafter Anton Thalmann wurde 1948 in Bern geboren und ist heimatberechtigt in Bertschikon ZH. Sein juristisches Studium an der Universität Bern und Genf schloss er mit dem Doktorat beider Rechte ab.

Minister Philippe Welti

vbs. Der Bundesrat hat Minister Philippe Welti, gegenwärtig erster Mitarbeiter des Missionschefs an der Schweizerischen Botschaft in Bonn, zum Stellvertretenden Generalsekretär VBS mit dem Botschaftertitel und Leiter des Bereichs Sicherheits- und Militärpolitik ernannt. Welti, der sein Amt am 1. August antritt, übernimmt damit die heutigen Aufgaben von Botschafter Thalmann.

Minister Philippe Welti wurde 1949 in Zürich geboren und ist heimatberechtigt in Zürich und Zurzach AG. Seine Studien in Zürich und Paris schloss er als Lic.phil. und Lic.iur. der Universität Zürich ab.



Jahrestreffen des früheren Zentralvorstandes

-r. Der ehemalige Vorort des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV), die Zentralschweiz, traf sich am Samstag, 6. Juni, zum alljährlichen Treffen in Luzern. Erstmals dabei waren auch die beiden Wettkampfkommendanten von Stans. Bei herrlichem Sonnenschein ging der Marsch vorerst in den «Steinhof», wo dem einstigen Protokollführer, Four Rolf Henseler, ein Krankenbesuch abgestattet wurde. Darnach mussten noch einige Höhenmeter überwunden werden, bis sich schliesslich die illustre Schar genüsslich über den Dächern von der Leuchtenstadt niederlassen konnte, nämlich im «Schwyzerhüsli». Unser Bild zeigt v.l.n.r.: Guido Müller, Werner Rätz (Organisator dieses Treffens), Jürg Morger, Walter Stucki, Urs Bühlmann, Philip Styger, Peter Salathé, Guido Schaller, Marcel Lattion, Toni Schüpfer und Andy Grogg.

Foto: Meinrad A. Schuler

Gustave E. Marchand Peter Gosztanyi

efd. Der Bundesrat hat Gustave E. Marchand zum Direktor des neuen Bundesamtes für Immobilien und Beschaffung gewählt. Der 47-jährige Berner ist Inhaber einer Ingenieur- und Planungsfirma. Kernaufgaben des neuen Bundesamtes sind das zivile Bau- und Liegenschaftswesen des Bundes sowie die Beschaffung von Mobiliar, Bürotechnik und Publikationen. Das Amt umfasst rund 400 Etatstellen, 250 Stellen für Reinigungspersonal sowie ein Budget von rund 500 Millionen Franken.

ubu/-r. Dem früheren Leiter der Schweizerischen Osteuropa-Bibliothek (SOB), Dr. Peter Gosztanyi, wurde von der Volkswirtschaftlichen Universität in Budapest die Ehrendoktorwürde verliehen. Dem 1931 in Budapest geborenen, 1956/57 emigrierten und 1969 in Bern eingebürgerten Militärhistorikers sind nach der Wende verschiedene Ehrungen zuteil geworden: Grosser Verdienstorden der Magyarischen Republik sowie Ehrenobersten der ungarischen Armee.



Links im Bild: Brigadier Jean-Jacques Chevalley, der neue Inspektor BALOG, im Gespräch mit dem Kommandanten der Fourierschule und der Fachkurse für Fouriergehilfen, Oberst Urs Bessler (rechts).
Foto: Meinrad A. Schuler

Brigadier Chevalley neuer Inspektor BALOG

Wie «Der Fourier» bereits in seiner letzten Ausgabe kurz berichtete, gibt's auf den 1. Januar 1999 ein Wechsel im Bundesamt für Logistiktruppen (BALOG).

-r. So hat der Bundesrat dem Gesuch von Divisionär Hans Pulver, Inspektor BALOG, um vorzeitige Entlassung aus der Funktion aus gesundheitlichen Gründen stattgegeben. Er wird mit dem Dank für die geleisteten Dienste auf den 31. Dezember aus der Funktion als Inspektor des BALOG entlassen und in den Ruhestand versetzt.

Neuer Inspektor des BALOG wird Jean-Jacques Chevalley. Wie der Informationsdienst des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport dazu mitteilt, bleibt Chevalley Brigadier, da mit Blick auf die Armee 200X und die Optimierung der Armee 95 eine Straffung der Verwaltungsstruktur zu erwarten sei!

Brigadier Jean-Jacques Chevalley, 1948, vom Champtauroz VD, ist

Stellvertretender Inspektor BALOG.

Nach seiner Ausbildung zum diplomierten Postbeamten und nach Abschluss der Handelsschule arbeitete er als Postsekretär in Genf und Basel, bevor er ins Instruktionskorps der Versorgungstruppen eintrat. Anschliessend an einen Studienaufenthalt an der Scuola di Guerra in Italien kommandierte er vier Jahre lang die Versorgungstruppen-Rekrutenschulen und darauf die Versorgungstruppen-Offizierschule.

In der Armee kommandierte Jean-Jacques Chevalley das Versorgungsbataillon 12 sowie das Versorgungsregiment 1. 1995 war er Stabschef der Territorialdivision 1.

Bertrand Jaccard

Oberst i Gst Bertrand Jaccard wird auf Neujahr neuer Kommandant der Felddivision 2 unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär. Der gegenwärtige Kom-

mandant der F Div 2, Divisionär Frédéric Greub, hat ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen um vorzeitige Entlassung aus der Funktion ersucht.

Oberst i Gst Bertrand Jaccard, 1943, von Ste-Croix (VD), ist Instruktor und Stabschef der F Div 2. Im Truppendienst kommandierte Bertrand Jaccard neben Einsätzen als Generalstabsoffizier das Motorisierte Füsilierbataillon 5 und von 1992 bis 1994 das Motorisierte Infanterieregiment 2.

Ulrich Lobsiger

vbs. Wie «Der Fourier» bereits berichtete, wird Divisionär Jean-Daniel Mudry für «Sion 2006» freigestellt. Kommandant ad interim der Geb Div 9 wird Brigadier Ulrich Lobsiger, gegenwärtig Stellvertretender Direktor und Inspektor des Bundesamtes für Unterstützungstruppen (BAUT).

Brigadier Lobsiger, 1942, von Wohlen BE, ist seit 1966 im Kanton Tessin wohnhaft, war Kommandant verschiedener Artillerieschulen und Waffenplatzkommandant von Monte Ceneri.

Beförderungen

-r. Mit Wirkung ab 1. Januar 1998 wurde **Daniel Dubach, Cham**, zum Hauptmann der Versorgungstruppen befördert.

Mit Wirkung ab 1. April 1998 wurden bei den Versorgungstruppen folgende Beförderungen vorgenommen:

Zum Hauptmann:

Reto Inderbitzin, Brunnen
Christian Joergensen, Sirnach
René Mürset, Zug

Allseits herzlichen Glückwunsch!